



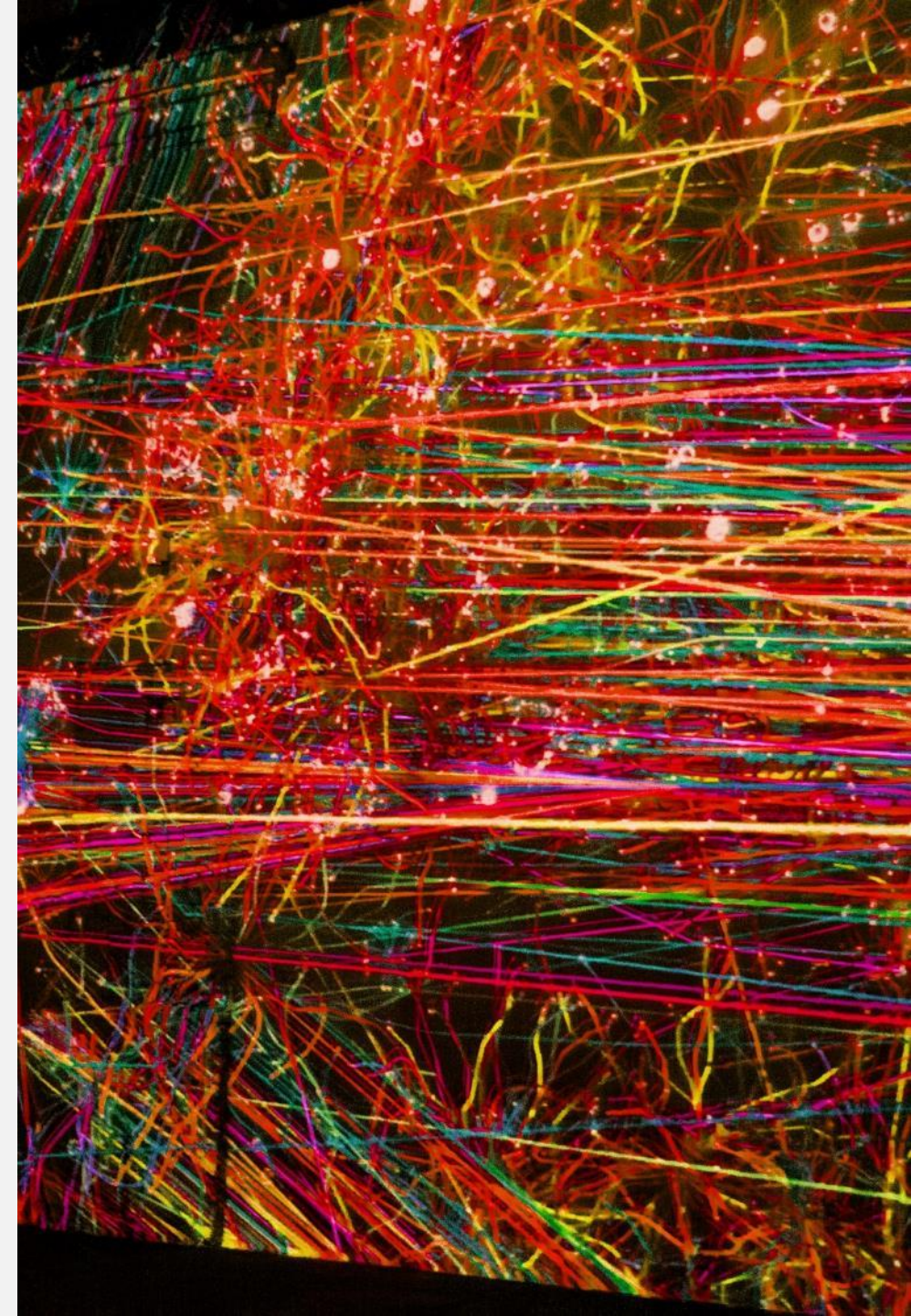
HERAUSFORDERUNG KOMPLEXITÄT

PSYCHODRAMA UND SOZIALE ARBEIT

28. September 2023 | Dr. Christoph Hutter

DER ROTE FADEN

- Warum ist **Soziale Arbeit** so komplex?
- Warum ist die **Moderne** so komplex?
- Wie können wir in komplexen Situationen handlungsfähig bleiben? Ein **psychodramatischer** Antwortversuch



The background of the image is a dense, intricate network of glowing lines and nodes. The lines are primarily blue and green, with some red and purple accents. They crisscross the frame, creating a complex web of connections. Some nodes are larger and more prominent, while others are smaller and less distinct. The overall effect is one of a highly interconnected and dynamic system, likely representing a social network or a complex data structure.

WARUM IST SOZIALE ARBEIT SO KOMPLEX?

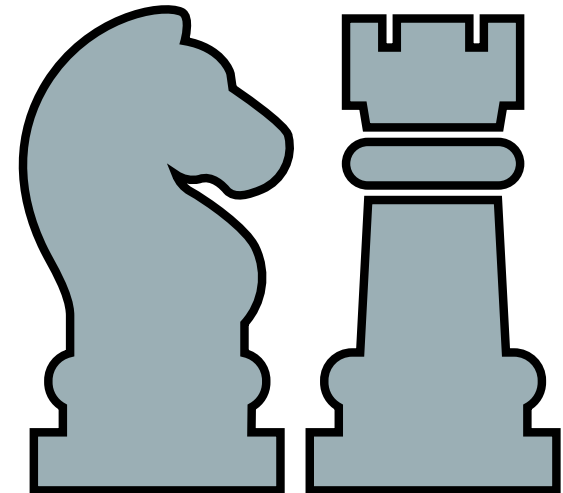
EIN GESPRÄCH MIT CHAT-GPT ÜBER DIE KOMPLEXITÄT VON SCHACH

- **Wie viele potentiell mögliche Stellungen gibt es auf einem Schachbrett?**
 - Auf einem Schachbrett gibt es insgesamt 64 Felder. Die Anzahl der potenziell möglichen Stellungen im Schach wird aufgrund der enormen Variabilität des Spiels sehr hoch eingeschätzt. Es wird oft gesagt, dass es mehr mögliche Schachpartien gibt als Atome im Universum. [...]
 - Eine genaue Zahl ist schwer zu ermitteln. [...] Es ist ein komplexes und faszinierendes Spiel mit einer unglaublichen Anzahl von möglichen Varianten.
- **Und was ist, wenn wir nur die Stellungen nicht aber die möglichen Züge betrachten?**
 - Diese Kombinationen können berechnet werden als: $C(64, 32) = 64! / (32!(64-32)!)$ Die Berechnung ergibt eine sehr große Zahl, die die Anzahl der verschiedenen Figurenkonstellationen auf einem Schachbrett mit 32 Figuren darstellt..

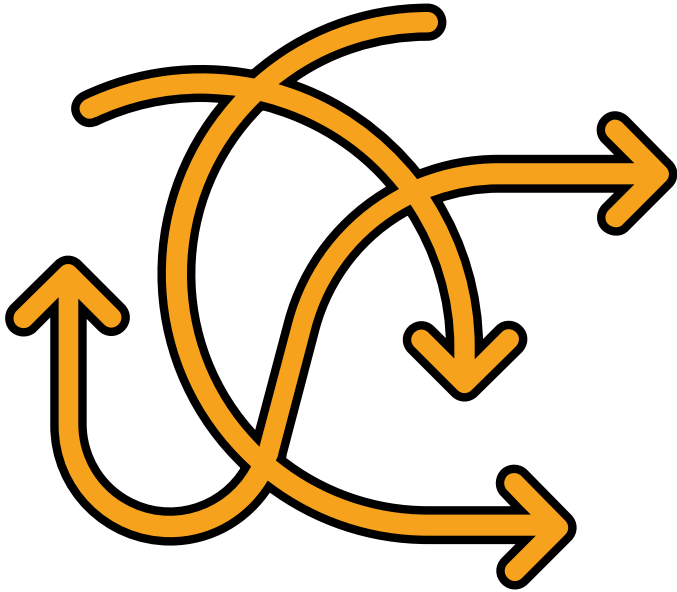
SCHACH IST EINE GUT
DEFINIERTER DOMÄNE, SOZIALE
ARBEIT IST EINE **SCHLECHT**
DEFINIERTER DOMÄNE

- Problemraum,
- Zahl der legitimen Züge
- und Zahl der potentiellen Lösungen
sind unklar

(Josef Strasser 2006, S. 111f.)



ALLZUSTÄNDIGKEIT UND DIE NOT DER GENERALISTEN

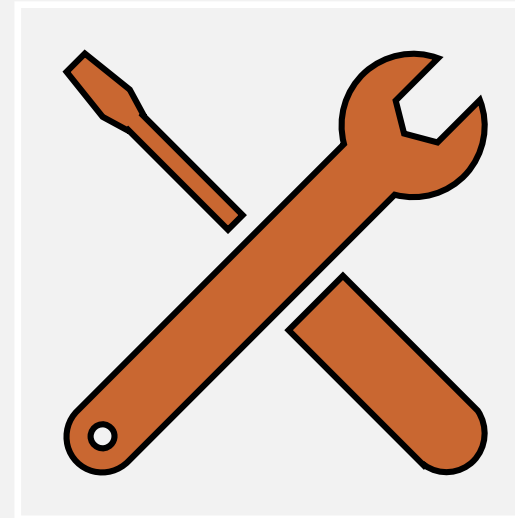


- Ansprüche der Ganzheitlichkeit und der Lebensweltorientierung erzwingen eine Haltung der Allzuständigkeit
- Credo der Moderne: Expert*in ist, wer in einem kleinen, klar umgrenzbaren Segment Kenntnis, Lizenz und Mandat hat
- Wo Soziale Arbeit ihren „geringen Spezialisierungsgrad“ aufgibt, dort gibt sie ihr Profil auf

(Galuske 2007, S. 36)

NICHT-STANDARDISIERBARKEIT UND TECHNOLOGIEDEFIZIT

- Nach Niklas Luhmann beschreiben unterschiedliche gesellschaftliche Teilsysteme die Welt in **Dualismen**: krank vs. gesund, haben vs. nicht haben, wissen vs. nicht-wissen, recht-haben vs. nicht-recht-haben etc.
- Der Übergang zwischen den beiden Modi lässt sich durch ein spezifisches **Medium** erreichen: Operation, Geld, Unterricht, Urteil etc.
- Es gibt Subsysteme wie die Soziale Arbeit, in denen Übergänge nicht **technisierbar** sind
- Bei aller Professionalisierung bleiben hier prinzipielle **Machbarkeitsgrenzen**

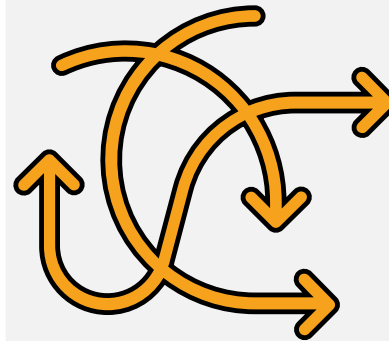
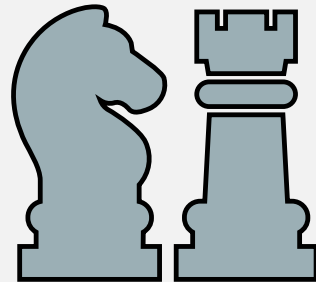


WARUM IST SOZIALE ARBEIT SO KOMPLEX?

Schlecht definierte Domäne

Allzuständigkeit

Technologiedefizit

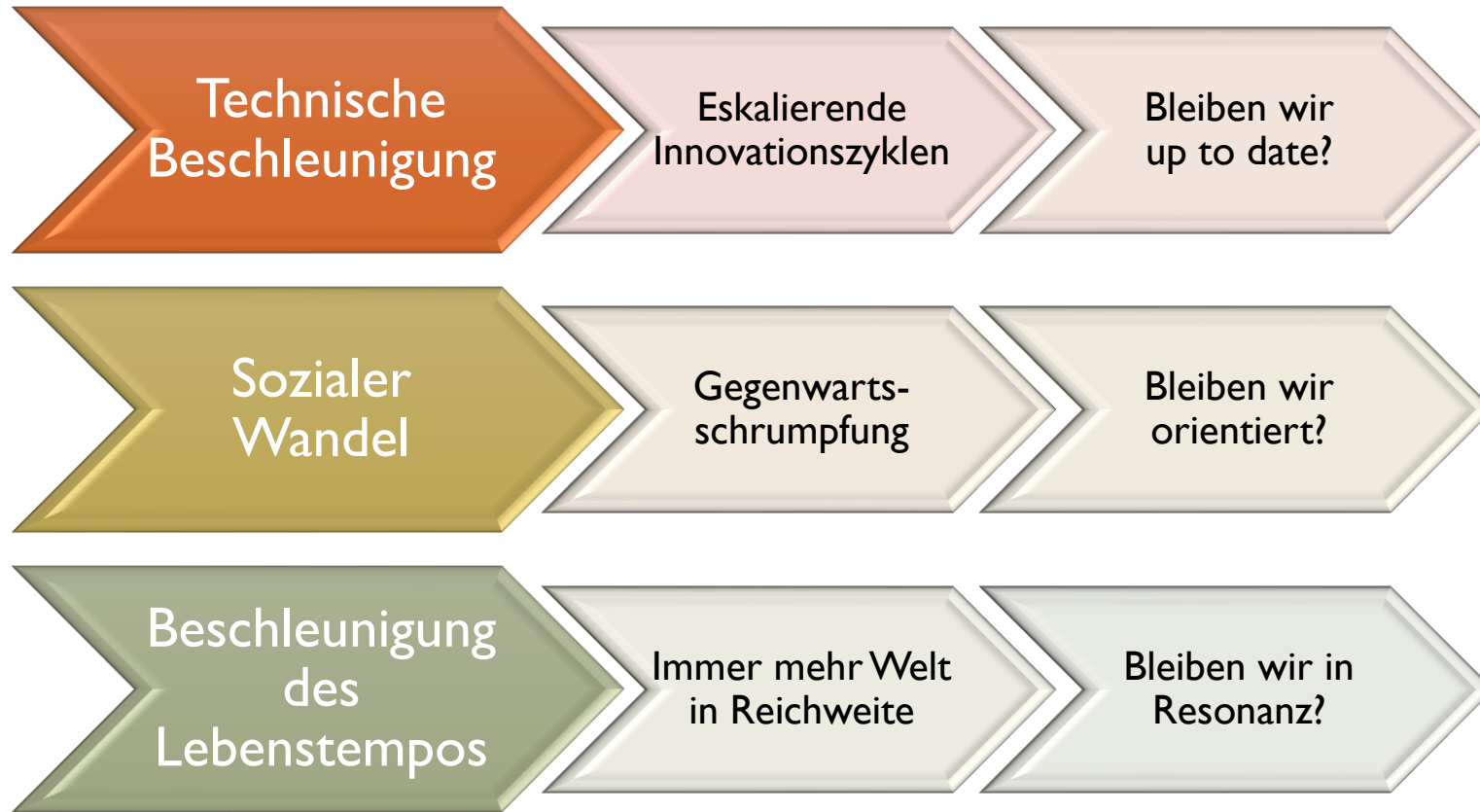




WARUM IST DIE MODERNE SO KOMPLEX?

BESCHLEUNIGUNG
UND
RESONANZVERLUST

1



„Alltagsbewältigungs-
verzweiflungsmodus“

DIE DREIFACHE BESCHLEUNIGUNG

(HARTMUT ROSA 2013, S. 203)

Wir müssen davon
ausgehen, dass Menschen in
einem Überangebot von
Optionen den Überblick
und sich selbst verlieren

1

BESCHLEUNIGUNG
UND
RESONANZVERLUST

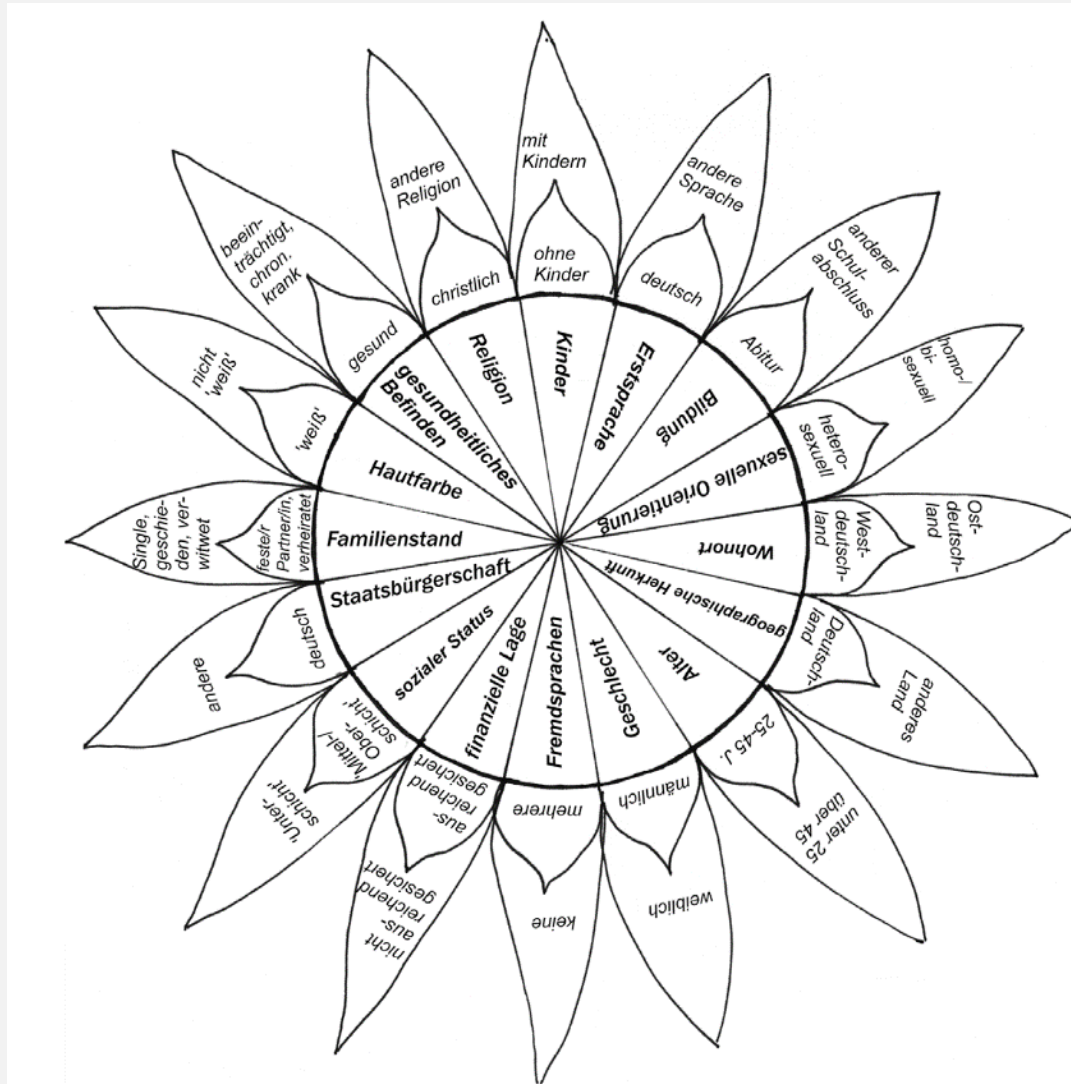
DAUERKRISENMODUS
UND
INTERSEKTIONALITÄT

2



DER DAUERKRISENMODUS

(SCHNETZER & HURRELMANN 2022, S. 4)



STICHWORT INTERSEKTIONALITÄT

- Privilegien und Ressourcen aber auch Verletzlichkeiten und Diskriminierungen überlagern sich
- Es gibt Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Diskriminierungskategorien und den Verletzungserfahrungen

Könnte es sein, dass wir diese und die nächste Gesellschaft nicht aus ihrem offensive, sondern aus einem primär defensive Weltverhältnis heraus bestimmen müssten?

Dass

**nicht Selbstentfaltung, sondern
Anpassung,**

**nicht Progression, sondern
Selbsterhaltung**

ihr eigentliches Leitmotiv bilden?

Staab 2022, S. 7

Philipp Staab

Anpassung

Leitmotiv der nächsten

Gesellschaft

edition suhrkamp

SV

Wir müssen davon
ausgehen, dass wir es
immer mit kumulierten
Problemlagen zu
tun haben

DAUERKRISENMODUS
UND
INTERSEKTIONALITÄT

2



ENTSTANDARDISIERUNG UND SINGULARISIERUNG

DIE KEHRSEITE DER
BEDEUTUNG DER
EINZIGARTIGKEIT
IST DIE KRISE DES
ALLGEMEINEN



DIE KEHRSEITE DER

BEDEUTUNG DER EINZIGARTIG- KEIT

IST DIE KRISE DES
ALLGEMEINEN

MOTOREN DIESER
ENTWICKLUNG SIND

- VERMARKTUNGSINTERESSE
- EFFEKTE DER DIGITALISIERUNG
- DIE SOZIOKULTURELLE
ENTWICKLUNG
- ANDREAS RECKWITZ 2018, S.
103F.





DIE KEHRSEITE DER
BEDEUTUNG DER
EINZIGARTIGKEIT
IST DIE

**KRISE DES
ALLGEMEINEN**



DIE KRISE DES ALLGEMEINEN

ANDREAS RECKWITZ 2018, S. 433FF

Krise der Selbstverwirklichung: Weil die Erwartungen an gelingendes Leben so weit nach oben geschraubt wurden, ist das Leben in der Spätmoderne immer auch ein systematischer Generator von Enttäuschungen

Krise der Anerkennung, weil nicht jeder Lebensentwurf gleich akzeptiert und angesehen ist

Krise des Politischen, weil durch die Zersplitterung der Gesellschaft in „autonome Teilöffentlichkeiten“ „Politik für alle“ zunehmend schwieriger wird

Wir müssen davon ausgehen, dass Einzelne sich unglaublich anstrengen müssen, um sich selbst „erfinden“ und behaupten zu können

ENTSTANDARDISIERUNG
UND SINGULARISIERUNG

3

ABSCHIED VON
LINEAREN
KAUSALITÄTEN

4

ZUM BEISPIEL KONSTRUKTION VON WIRKLICHKEIT



Religionsgelehrte

Landwirt

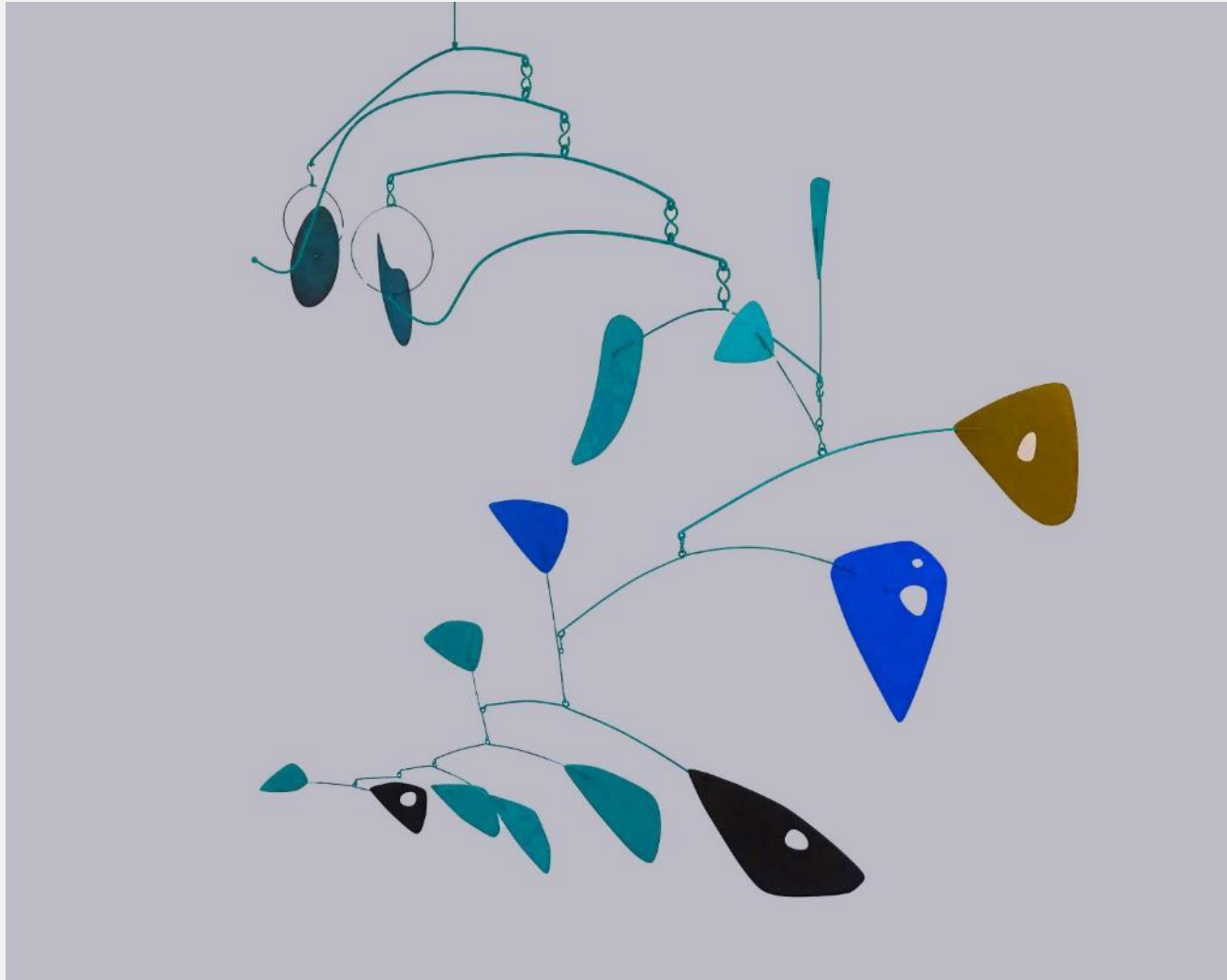
Kind

Schornsteinfeger

Künstler

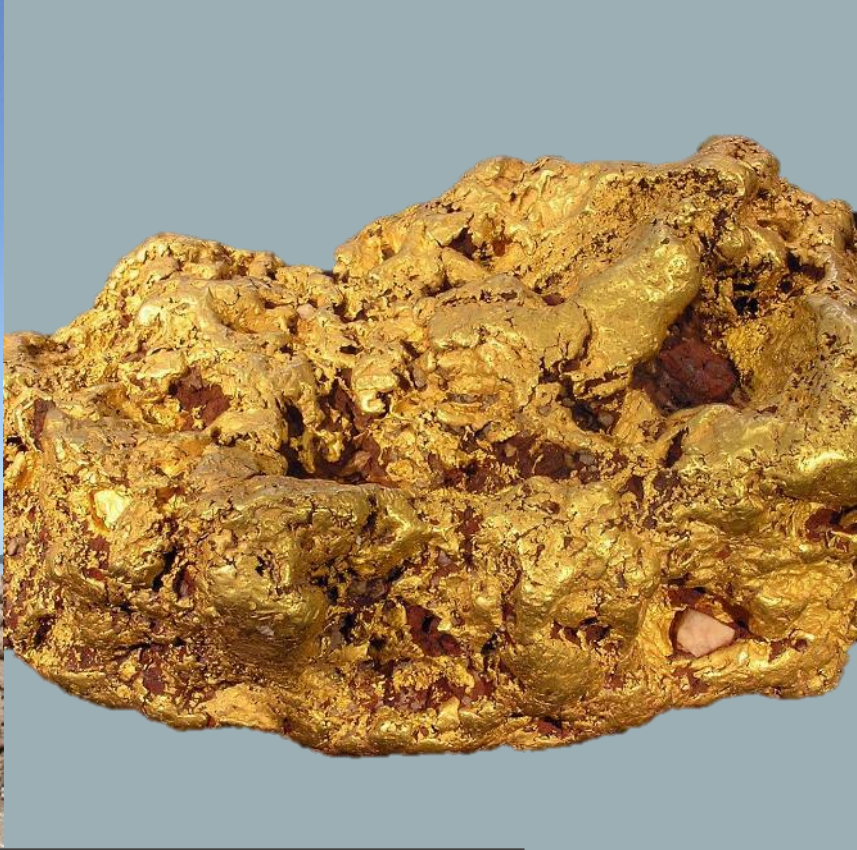
Koch

Biologe



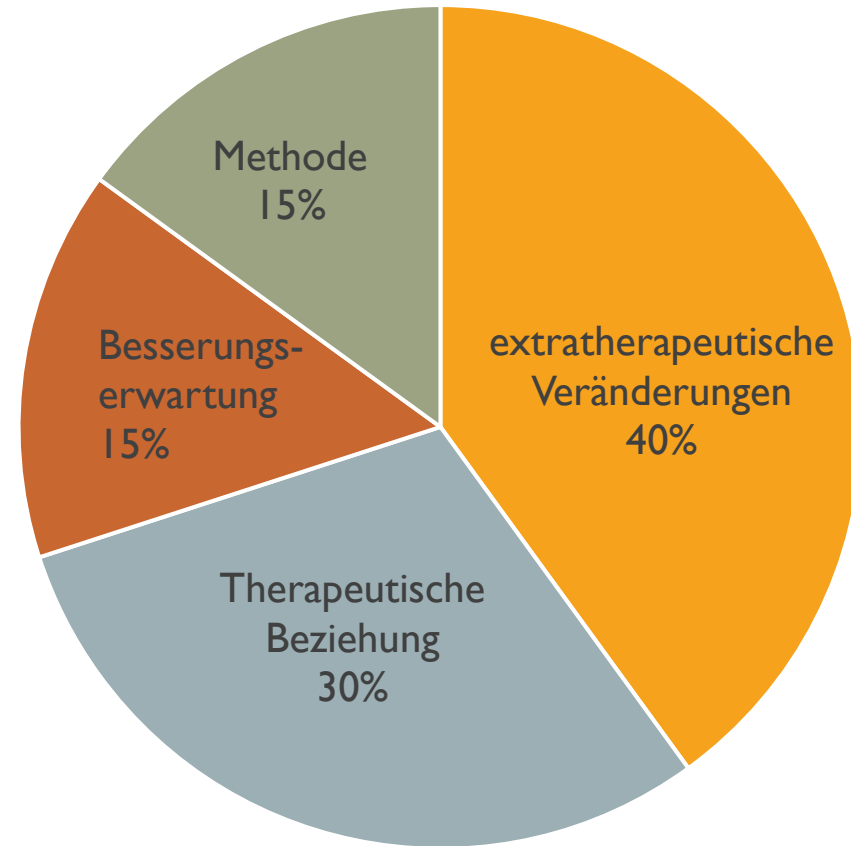
ZUM BEISPIEL RÜCKKOPPLUNGS- EFFEKTE

- Viele Prozesse sind von Feedback-Schleifen geprägt, bei denen sich Ursache und Wirkung gegenseitig verstärken oder abschwächen können.



ZUM BEISPIEL EMERGENZ

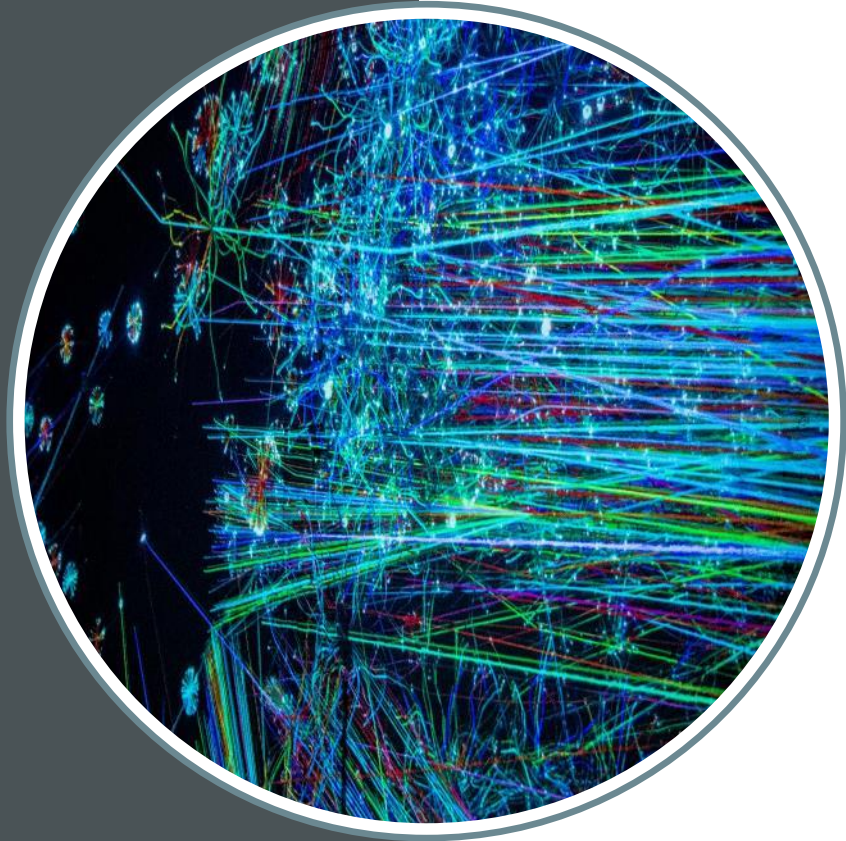
ZUM BEISPIEL
ZUFALL ALS
WIRKFAKTOR



Wir müssen davon
ausgehen, dass es
in Prozessen zu
Vieldeutigkeit,
Sprungstellen und
anderen
Überraschungen
kommt

4

ABSCHIED VON
LINEAREN
KAUSALITÄTEN



- Klient*innen kommen an ihre Grenzen, weil sie gelähmt werden von unbegrenzten Optionen und von der Angst abgehängt zu werden
- Klient*innen kommen an ihre Grenzen, weil die Summe von Krisen sie überfordern und überwältigen
- Klient*innen kommen an ihre Grenzen, weil es furchtbar anstrengend ist, sich ständig sichtbar und attraktiv machen zu müssen
- Klient*innen kommen an ihre Grenzen, weil es immer weniger klare Strukturen gibt, die sie entlasten und an denen sie sich orientieren können
- Klient*innen kommen an ihre Grenzen, weil unerwartete Nebenwirkungen Pläne durchkreuzen



WIE KÖNNEN WIR IN KOMPLEXEN
SITUATIONEN HANDLUNGSFÄHIG BLEIBEN?

EIN PSYCHODRAMATISCHER
ANTWORTVERSUCH

DIE SZENE ALS ANKER IN DER WELT DER KLIENT*INNEN

Szene = Relevanz

Szene = Erwärmung

Szene = Abstinenz

Szene = Korrektiv gegen die Eigendynamik der professionellen Diagnostik- und Interventionslogik

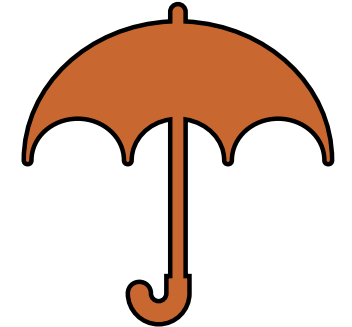


DIE SZENE ALS COMMON GROUND UND GRENZOBJEKT

Das Problem von Objektivität und
Subjektivität

Ein **Grenzobjekt** ist ein gemeinsam
akzeptierter Schirm, unter dem trotz
Differenzen gemeinsam gearbeitet werden
kann

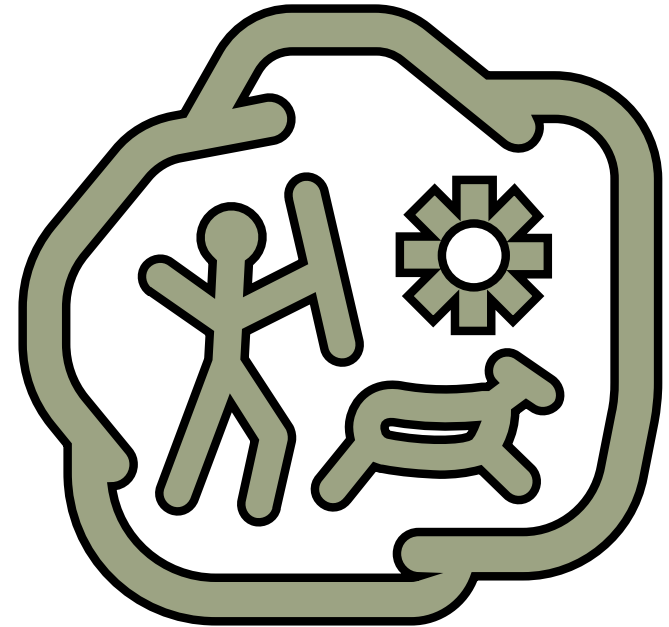
Die Szene ist völlig subjektiv solange sie
aufgebaut wird, mit dem Kontrakt wird sie
zum **Common Ground** - zur objektiven
Grundlage der weiteren Arbeit



DIE SZENE ALS **EINHEIT**

Übersummativität und Emergenz

Szenische Pattern wären ein
vielversprechendes Forschungsgebiet



DIE SZENE SCHAFFT ZUGANG ZU RELEVANTEN **DETAILS**

- Kleinste Details können der Schlüssel zum Ganzen sein
- Informationen müssen eingeordnet, das heißt auf die Szene bezogen werden, damit sie angemessen berücksichtigt werden können
- Ein mögliches Ordnungsraster ist hier die szenische Inhaltsdiagnostik



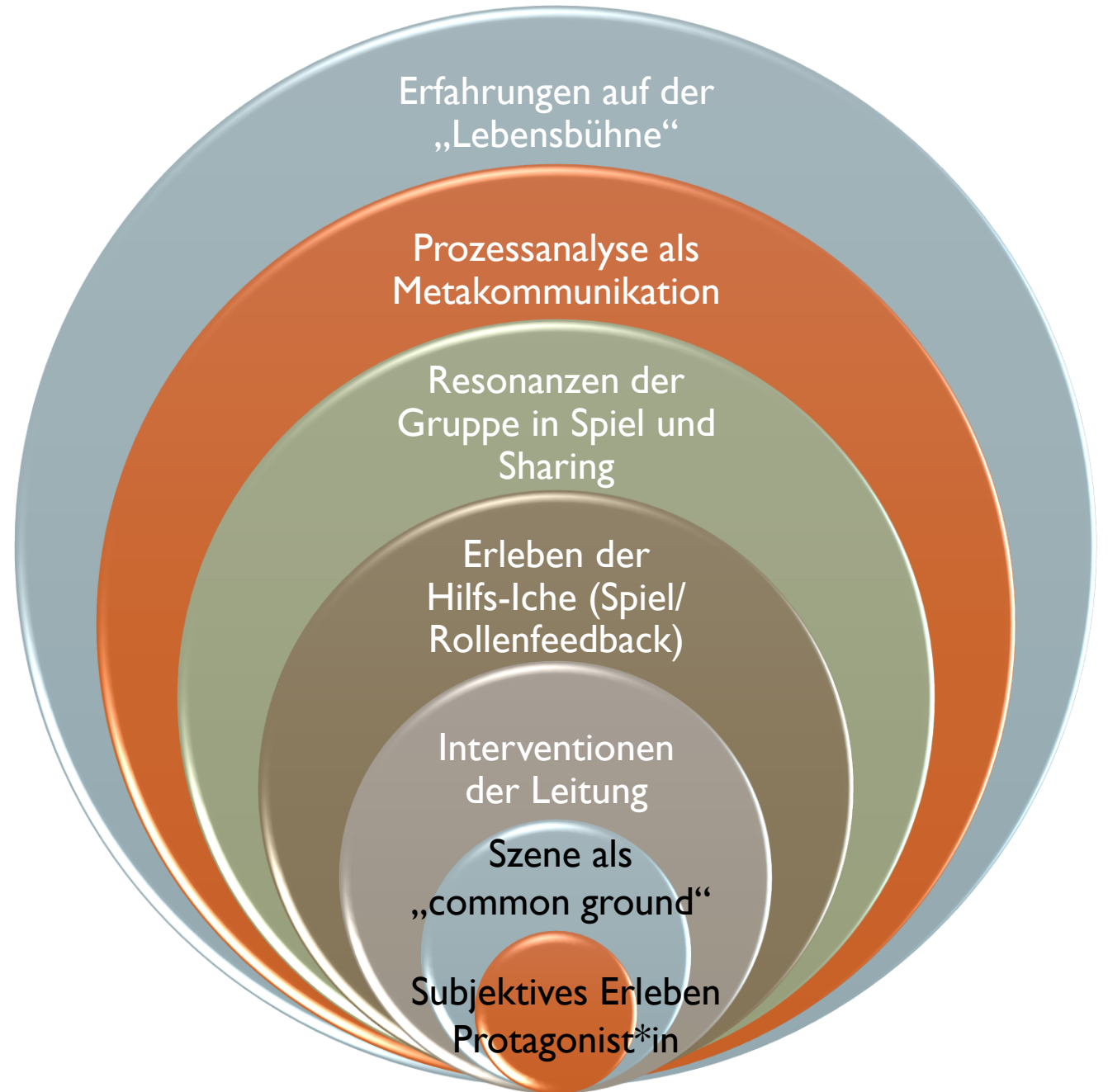
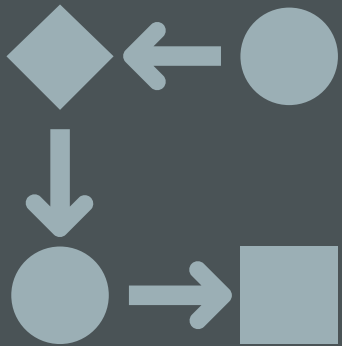


DIE SZENE ALS EXPERIMENTELLER RAUM

Die Psychodramatheorie ist eine
Handlungstheorie

Konkrete Interaktion wird durch
experimentelles Handeln untersucht,
um **neue Handlungsoptionen** zu
erarbeiten

DER PSYCHO-
DRAMATISCHE
PROZESS ALS
INSTITUTIONALISIERTER,
MULTIPERSPEKTIVISCHER
AUSHANDLUNGS-
PROZESS





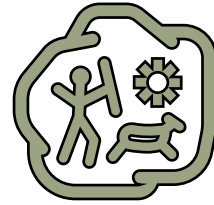
Subjektivität
stärken



Konsensfähige
Rahmungen
schaffen/
Grenzobjekte
finden



Die
gemeinsame
Basis
definieren



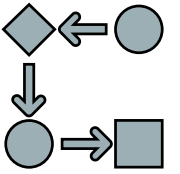
Das Ganze
sehen



Arbeit am
Detail leisten



Erprobend
handeln



In Prozessen
denken

HANDELN IN EINER KOMPLEXEN WELT –
EIN PSYCHODRAMATISCHER VORSCHLAG



**ICH FREUE MICH AUF FRAGEN
UND DISKUSSIONEN**